

Medieninformation

Nach Tötung eines Orang-Utan-Babys

BOS Deutschland startet Petition für sofortigen Rücktritt der Führungsspitze im Zoo Basel

Berlin/Basel. Wir sind schockiert! Der Zoo Basel hat ein vier Tage altes Orang-Utan-Baby getötet. Nachdem die Mutter, das 22 Jahre alte Orang-Utan-Weibchen Revital, tot im Gehege aufgefunden worden war, entschied sich der Zoo – nach Rücksprache mit „Experten“ – gegen eine Handaufzucht des Menschenaffenbabys und für die „Euthanasierung“.

Die Begründung des Zoos: Es sei nahezu unmöglich ein von Menschen aufgezogenes Baby später in eine bestehende Zoo-Orang-Utan-Gruppe zu integrieren. Handaufzuchten seien nur kurzfristige Lösungen. BOS Deutschland ist entsetzt über diese Entscheidung.

Orang-Utans sind akut vom Aussterben bedroht.

Daher kämpfen wir [in unseren Rettungszentren auf Borneo](#) um jedes einzelne Orang-Utan-Leben. Wir retten Tiere, die mit dem Tod kämpfen, betreuen sie medizinisch, investieren viele Jahre in die [Rehabilitation der verwaisten Orang-Utans](#) und kämpfen für die Sicherung ihrer Lebensräume. Erst kürzlich haben wir den [500. Orang-Utan erfolgreich zurück in den Regenwald ausgewildert](#). Übrigens ein seit Geburt von Hand aufgezogener Orang-Utan-Junge.

Daher prangern wir die Entscheidung des Zoos Basel an und weisen die Behauptung, die Tötung der Waise sei alternativlos, entschieden zurück.

Unsere Forderungen

- Wir fordern den sofortigen Rücktritt der Führungsspitze des Zoos Basel.
- Wir fordern die Nennung der Namen und Professionen der externen „Experten“, die zu der Tötung geraten haben.
- Wir fordern, dass das Geschlecht des getöteten Orang-Utan-Babys veröffentlicht wird.

Unser Appell an den Zoo Basel

Des Weiteren fordern wir den Zoo zu einem Umdenken auf und empfehlen eine breite Vernetzung und Expertisen-Austausch, insbesondere in die Herkunftsländer der Primaten. Wir appellieren an den Zoo, echten Artenschutz zu betreiben. Dieser kann für Orang-Utans nur in Indonesien und Malaysia stattfinden.

Die vollständige Petition finden Sie unter

www.orangutan.de/petitionen/

[wir-fordern-den-sofortigen-ruecktritt-der-fuehrungsspitze-im-zoo-basel](#)

Für ein Interview steht Ihnen Daniel Merdes, Geschäftsführer BOS Deutschland e. V., gerne zur Verfügung: Tel. 030/ 890 60 76 22, presse@bos-deutschland.de.

Bildmaterial können Sie hier herunterladen. darf im Rahmen einer redaktionellen Berichterstattung über BOS Deutschland e.V. bei Nennung der Copyrights kostenfrei verwendet werden.